

MAXIMILIAN HARDEN: KÖPFE

auf seinen mächtigen Schultern trägt. Die Essays »Bismarck«, »Johanna Bismarck« und die meisterhafte Abhandlung »Eugen Richter« (in welcher der Riesenkampf zweier Weltanschauungen gestaltet wird, die immer wieder aneinander prallen und einander durchleuchten) sind ihm fast ganz gewidmet. Durch die Essays »Der alte Wilhelm«, »Kaiserin Friedrich« geht redend oder stumm Bismarcks Schatten. Man weiß, daß Harden den alten Helden näher als andere kennen lernen durfte und man weiß, wie geistvoll er seine persönlichen Erfahrungen und Eindrücke seinen Zwecken dienstbar zu machen versteht. Politisch einflußreiche Persönlichkeiten, wie Holstein, Waldersee, der französische General Gallifet, werden vor uns mit der Plastik von Denkmälern aufgestellt, Zola und Ibsen, die Schöpfer unserer neuen Literatur, Menzel, Böcklin, Lenbach, die Repräsentanten unserer Malerei, Mitterwurzer, die Wolter, Matkowsky, die großen Darsteller des neuen Menschen, werden uns durch die große Kunst Hardens und die einzigartige Mischung seiner Persönlichkeit innig nah gerückt. Jeder, der das Bedürfnis hat, zu den Quellen des breiten Zeitenstromes zu steigen, in dem wir schwimmen, wird dieses Buch zu den wenigen ganz unentbehrlichen seiner Bibliothek stellen.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Bar geheftet mit 35% und 9/8, Einbände netto. In Kommission mit 30%.

Zur Probe bis 1. Juli 1910.

1 Exemplar geheftet mit 40%, 2 Exemplare mit 45%, 9/8 Exemplare geheftet mit 40%, Einbände netto.

Firmen, die sich für dieses großen Erfolg versprechende Buch besonders verwenden wollen, bitten wir sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

